Wiederbezug nach Umbau und Gemeindezusammenführung

Hattingen. Nach rund fünfmonatiger Umbau- und Renovierungsphase des Kirchengebäudes an der Bruchstraße, fand dort am 18. März 2012 um 16 Uhr wieder der erste Gottesdienst statt. Dazu war auch die Gemeinde Sprockhövel eingeladen. Rund 290 Teilnehmende erlebten den Gottesdienst von Apostel Wilhelm Hoyer.

Fast 300.000 Euro investierte die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen in die Umbaumaßnahmen. Die Schwerpunkte lagen auf der Barrierefreiheit, der Verbesserung des Brandschutzes sowie der Umgestaltung der Mehrzweckräume.

Die letzten Arbeiten, wie zum Beispiel Fertigstellung der Außenanlagen und neuer Außenanstrich, dürften in zwei bis drei Wochen abgeschlossen sein.

Dank des Apostels Zu Beginn des Gottesdienstes dankte Apostel Wilhelm Hoyer allen, die in den vielfältigen Aufgabenbereichen dazu beigetragen haben, dass die „Aktualisierung“ des Gebäudes möglich war. Einen besonderen Dank richtete er an die evangelische Kirchengemeinde Welper-Blankenstein, die ihre Kirchen der neuapostolischen Kirchengemeinde zum Feiern der Gottesdienste zur Verfügung gestellt hatte.

Dem Gottesdienst am 18. März legte der Apostel das Bibelwort aus 2. Korinther 6, 4 und 10 zugrunde: „sondern in allem erweisen wir uns als Diener Gottes: als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich machen; als die nichts haben und doch alles haben.“ Er unterstrich das Bibelwort mit dem Jahresmotto 2012 der Neuapostolischen Kirche: „Dienet dem Herrn mit Freuden!“ (Psalm 100,2)

Im weiteren Gottesdienstverlauf wurde durch den Apostel das Sakrament der Heiligen Versiegelung an einem Kleinkind und einer Erwachsenen gespendet.

GemeindezusammenführungIn dem Gottesdienst wurde die Gemeinde Hattingen-Welper in die Gemeinden Hattingen und Sprockhövel überführt. Der Apostel wünschte den Gemeinden eine zusammenwachsende Gemeinschaft, in der einer dem anderen dient.

Neuer Gemeindevorsteher für Hattingen Der Apostel entband Priester Michael Pasternak von seiner Aufgabe als Vorsteher der Gemeinde Hattingen-Welper und bestätigte ihn als Priester für die Gemeinde Hattingen. Ebenso wurde der bisherige Vorsteher der Gemeinde Hattingen aus beruflichen Gründen von seiner Beauftragung als Vorsteher entlastet. Beiden Seelsorgern dankte der Apostel für ihre bisherige Arbeit. Als neuen Vorsteher der Gemeinde Hattingen beauftragte der Apostel Priester Klaus-Dieter Schattulat aus Sprockhövel und ordinierte ihn zum Evangelisten. Außerdem wurden Priester Jürgen Bettchen aus Welper als Priester für die Gemeinde Sprockhövel und Diakon Thomas Hachmeister aus Welper als Diakon für die Gemeinde Hattingen bestätigt.

Über die Neuapostolische Kirche Hattingen-Welper Im Jahr 1968 wurde die Gemeinde Hattingen-Welper gegründet. Als Versammlungsstätte diente ein Raum über dem Kindergarten „An der Hunsebeck“. Am 7. Dezember 1978 wurde das erste eigene Kirchengebäude in Hattingen-Welper, „Auf dem Haidchen“ durch Bezirksapostel Emil Schiwy eingeweiht.

Ende der 80er Jahre begann die schrittweise Schließung der Henrichshütte, dem mit Abstand größten Arbeitgeber am Ort. Viele Welperaner waren gezwungen, sich in anderen Regionen nach Arbeitsplätzen umzuschauen. Der Wegzug der Menschen machte auch vor der lebendigen Kirchengemeinde keinen Halt. Ebenso ließ die demographische Entwicklung mit der Folge eines steigenden Altersdurchschnittes der Gesellschaft die Gemeinde Hattingen-Welper nicht aus. So traf schließlich die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen im Zuge ihres Zukunftskonzeptes den Entschluss, den Standort Welper aufzugeben und die Gemeinde in die Gemeinden Hattingen und Sprockhövel zu überführen.

Den letzten Gottesdienst in dem Kirchengebäude „Auf dem Haidchen“ hielt Bischof Roland Eckhardt am 18. März 2012. Das Kirchengebäude wurde am 1. April 2012 profaniert.

18. März 2012

Text: Ralf Dembkowski

Fotos: Matthias Wach